

DIE KALKULATION VON MEDIZINISCHEN DIENSTLEISTUNGEN AM BEISPIEL DER PHYSIKALISCHEN THERAPIEN

Thomas Rittenschober

Linz, Februar 2000, 99 Seiten, DIN A 4, gebunden, ATS 50.-, EUR 3,63. Erhältlich bei unten angeführter Adresse

Der Autor ist Absolvent der Handelswissenschaften an der Johannes Kepler Universität mit Spezialisierung in den Bereichen Controlling und Marketing. Das Thema wurde von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse vergeben und im Rahmen einer Diplomarbeit bearbeitet. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in der Darstellung der Besonderheiten der Kalkulation im Rahmenwerk der Sozialversicherung. Aus der Vielfalt medizinischer Leistungen, die von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse (OÖGKK) in Zusammenarbeit mit ihren Vertragspartnern angeboten werden, wird vor allem die Kalkulation physikalischer Therapieleistungen hervorgehoben und näher untersucht.

Begleitet von theoretischen Grundlagen der Kostenrechnung und einer umfassenden Darstellung der Ist-Situation (Problematik der Vertragsverhandlungen zwischen OÖGKK und Vertragspartnern, Problematik der derzeit angewandten Kalkulationsverfahren), liegt das Herzstück der Arbeit in der Analyse von Verbesserungsvorschlägen.

Stellvertretend seien folgende Maßnahmen erwähnt:

- Abkehr von der Zuschlagskalkulation
- Einführung einer Prozesskostenrechnung
- Einführung von Analyseinstrumenten und Kennzahlensystemen zum besseren Kostenverständnis (Potentialgüter- bzw. Personalmanagement)

Alle Verbesserungsvorschläge bzw. Präzisionsmaßnahmen werden ausführlich anhand zahlreicher Graphiken und Beispiele erläutert.

Die Arbeit soll nicht nur als operatives Handbuch verstanden werden, erfolgreich Änderungen im Kostenmanagement durchzuführen, es soll auch das vorherrschende Denken in der Weise manipulieren, Kosten nicht als gegeben hinzunehmen, sondern deren Entstehung, Verursachung und Steuerung („Controlling“) zu verstehen.